



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 118 497 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
25.07.2001 Patentblatt 2001/30

(51) Int Cl.7: **B60N 2/00**

(21) Anmeldenummer: **00126562.8**

(22) Anmeldetag: **12.12.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: **Volkswagen Aktiengesellschaft
38436 Wolfsburg (DE)**

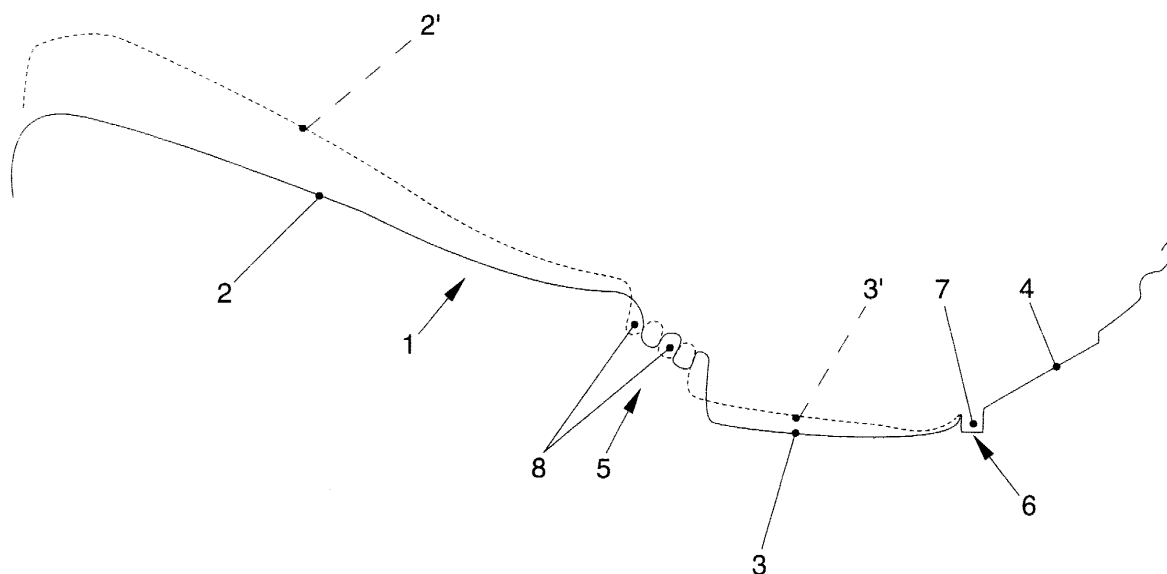
(72) Erfinder:
• **Stahl, Arne
38518 Gifhorn (DE)**
• **Michniacki, Matthias, Dipl.-Ing.
38440 Wolfsburg (DE)**

(30) Priorität: **15.01.2000 DE 10001445**

(54) **Sitzplatte für einen Fahrzeugsitz**

(57) Eine Sitzplatte (1) für einen Kraftfahrzeugsitz enthält zumindest zwei relativ zueinander unter der Wirkung einer Neigungsstellvorrichtung schwenkbare Plattenbereiche (2, 3, 4). Zur Vermeidung örtlicher Be-

anspruchungskonzentrationen bilden die Plattenbereiche (2, 3, 4) unter Zwischenfügung von biegewiderstandsarmen profilierten Zonen (5, 6) eine einteilige Sitzplatte.



EP 1 118 497 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Sitzplatte gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

[0002] Eine aus der DE 35 32 608 A1 bekannte Sitzplatte dieses Aufbaues besteht aus zwei getrennten Plattenbereichen, von denen einer, nämlich der im Sitz vordere, um eine an seinem hinteren Ende vorgesehene querverlaufende Achse durch eine von ihm übergriffene Neigungsverstellvorrichtung schwenkbar ist. Dadurch ist es möglich, einen vorderen Teil der Sitzfläche relativ zum Rest derselben in der Höhe zu verstellen. Der hintere Bereich der Sitzplatte nimmt an den Verstellbewegungen in keiner Weise teil, so daß sich in Abhängigkeit von der Einstellung des vorderen Bereichs der Sitzplatte in der unmittelbaren Umgebung der einander zugekehrten Enden der beiden Plattenbereiche ein mehr oder weniger scharfer Knick ergibt. Bei dem Stand der Technik wird dies durch Unterteilung des oberhalb der Sitzplatte verlaufenden Sitzpolsters an dieser Stelle berücksichtigt.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine gattungsgemäße Sitzplatte zu schaffen, die ohne Beeinträchtigung der erwünschten Verstellmöglichkeit nicht nur selbst einen einfacheren Aufbau besitzt, sondern auch den Aufbau des Sitzes insgesamt vereinfacht und örtlich hohe Beanspruchungen vermeidet.

[0004] Die erfindungsgemäße Lösung dieser Aufgabe besteht in den kennzeichnenden Merkmalen des Hauptanspruchs, vorteilhafte Ausbildungen der Erfindung beschreiben die Unteransprüche.

[0005] Die Erfindung ermöglicht also die einteilige Ausbildung der Sitzplatte, ohne daß auf die relative Schwenkbarkeit der verschiedenen Plattenbereiche verzichtet werden muß. Komplizierte Scharnieranordnungen erübrigen sich, da die relative Schwenkbarkeit der aneinandergrenzenden Plattenbereiche allein durch geeignet profilierte Zonen der Sitzplatte selbst gewährleistet ist. Diese Zonen sind nämlich so profiliert, daß dort der Biege widerstand der Sitzplatte verringert ist. Die einteilige Sitzplatte bietet die vorteilhafte Möglichkeit, Zusatzeinrichtungen, wie Gewichtssensoren und Ventilatoren, über die gesamte Sitzfläche vorzusehen.

[0006] Besonders vorteilhaft ist die Ausgestaltung dieser Zonen in der Weise, daß mehrere quer zur Schwenkrichtung verlaufende Rinnen ein mäanderartiges Querschnittsprofil bilden. Dadurch ist eine hohe örtliche Beanspruchung bei Relativerschwenkungen der aneinandergreifenden Plattenbereiche vermieden. Daher erübrigt sich auch eine Unterteilung des Polsters an dieser Stelle.

[0007] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird im folgenden anhand der Zeichnung erläutert, die - bezogen auf das Fahrzeug - einen Längsschnitt durch eine Sitzplatte zeigt.

[0008] Die allgemein mit 1 bezeichnete Sitzplatte enthält drei relativ zueinander schwenkbare Plattenberei-

che 2, 3 und 4. Der Bereich 4 ist an einen Fahrzeugrahmen beispielsweise angeschraubt. Der vordere Plattenbereich 2 ist abgestützt auf einer an sich bekannten Neigungsverstellvorrichtung, beispielsweise nach Art der aus der eingangs genannten Offenlegungsschrift bekannten Vorrichtung. Dadurch ist es möglich, die beiden Plattenbereiche 2 und 3 beispielsweise in höhere Lagen 2' und 3' relativ zu dem hintersten Bereich 4 zu verschwenken, wodurch eine sich fast über die gesamte Länge der Sitzplatte 1 erstreckende Änderung der Neigung der Sitzfläche erzielt wird. Diese Sitzfläche wird gebildet durch ein nicht dargestelltes Polster auf der Sitzplatte 1.

[0009] Zwischen den aneinandergrenzenden Plattenbereichen 2, 3 und 4 erkennt man Zonen 5 und 6 verringerten Biege widerstands in der Zeichenebene. Diese Zonen werden gebildet durch ein querverlaufendes rinnenförmiges Profil 7 im Falle der Zone 6 sowie eine Vielzahl von rinnenförmigen Profilen 8 im Falle der Zone 5; diese rinnenartigen Profile 8 bilden in ihrer Gesamtheit, wie die Figur zeigt, ein mäanderartiges Querschnittsprofil, das bei der Verschwenkung auftretende Beanspruchungen über einen relativ großen Längenbereich der Sitzplatte 1 und damit des gesamten Sitzes verteilt.

[0010] Die Erfindung bietet nicht nur den Vorteil einer Verringerung der Beanspruchungen im Sitz, sondern vergrößert auch den Sitzkomfort, da die Neigungsverstellung über einen größeren Längenbereich des Sitzes erfolgt.

Patentansprüche

1. Sitzplatte für einen Fahrzeugsitz, die ein Sitzpolster trägt und zumindest zwei relativ zueinander schwenkbare Plattenbereiche enthält, von denen einer auf einer Neigungsverstellvorrichtung abgestützt ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Plattenbereiche (2, 3, 4) zu einer einteiligen Sitzplatte (1) zusammengefaßt sind, die zwischen den Plattenbereichen (2, 3, 4) zumindest eine durch Profilierung gewonnene Zone (5, 6) verringerten Biege widerstands enthält.
2. Sitzplatte nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Profilierung sich senkrecht zur Schwenkebene erstreckende Rinnen (7, 8) enthält.
3. Sitzplatte nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Rinnen (8) senkrecht zu ihrer Erstreckung ein mäanderartiges Querschnittsprofil bilden.

